

WM 2009 in Vigo (Spanien)

Senioren Nationalmannschaft Rollhockey



Information 05.07.2009

Anreise zur WM mit Hindernissen

Pünktlich trat das Deutsche Team ihre Anreise zur Rollhockey-WM nach Vigo/Spanien an. Zwei Stunden vor dem Abflug traf sie sich in Düsseldorf auf dem Flughafen. Man hatte alle Zeit der Welt. Das Einchecken verlief Problemlos, außer mit dem Übergepäck. Bis zur Boardingzeit verlief alles normal. Aber dann ging's los. Zuerst wurde angekündigt, dass wegen fehlender Fluglotsen in Paris sich die Abflugzeit um ca. 45 Minuten verzögert. Na gut, solange man in Paris den Anschlussflug nach Vigo noch bekommt war das kein Problem. Aber bedingt durch ein Riesenunwetter konnte der Start weiterhin nicht erfolgen. Mit dreistündiger Verspätung startete der Flugzeug. Den Anschlussflug nach Vigo konnte man daher schon abschreiben. Das bedeutete, dass eine Übernachtung in Paris fällig war. Am Samstagmorgen ging es wieder mit halbstündiger Verspätung nach Vigo. Hier angekommen ein weiteres Problem: die Tasche von Torhüter Sebastian Wilk ist nicht mit angekommen. Also ging es zunächst zur Gepäckermittlung und um den Verlust zu melden. Die Tasche wurde ja dringend zum ersten Spiel benötigt. Bedingt durch die verspätete Anreise konnte das Training nicht wie zeitlich geplant durchgeführt werden. Endlose Diskussionen mit dem Organisator über den Transport zur Halle waren die Folge. Letztendlich konnte unter großem zeitlichen Druck, man musste ja noch zur Eröffnungsfeier, das Training durchgeführt werden. Die Tasche von Sebastian Wilk blieb auch weiterhin unauffindbar. Mehrfache Telefonate mit der Fluggesellschaft führten bisher zu keinem Ergebnis. Das bringt weiter Unruhe in die Deutsche Mannschaft. Es wird wohl nichts anderes übrig bleiben den Torhüter komplett neu einzukleiden.

Samstag, 04.07.2009

Spanien – Mozambique 7:0

Sonntag, 05.07.2009

Schweiz – Holland 4:0
Chile – Argentinien 1:4
England – Italien 1:6
Angola – Columbien 3:0
Brasilien – Andorra 2:1
USA – Portugal 1:15
Deutschland – Frankreich 2:7

Im ersten Spiel der Deutschen Mannschaft ging es sofort gegen Frankreich. Nach kurzem abtasten versuchten beide Teams schnell zum Torerfolg zu kommen. Frankreich nutzte eine kleine Unaufmerksamkeit in der deutschen Abwehr und markierte das 0:1 (5. Min.). Dann zwei Minuten später knickte Mark Wochnik mit dem Rollschuh um, verletzte sich und konnte in der Folgezeit nicht mehr eingesetzt werden. Die Deutsche Mannschaft ließ sich nicht davon beeindrucken. Thomas Haupt konnte in der 14. Spielminute zum 1:1 ausgleichen. Nur eine Minute später erzielte Kay Hövelmann einen Treffer zum 2:1, der aber schon im Gegenzug von den Franzosen egalisiert wurde. In dieser Phase machte sich das Fehlen von Mark Wochnik bemerkbar. Einen Ballverlust in der Spielhälfte der Franzosen konnten diese zum 2:3 Pausenstand nutzen. Im zweiten Spielabschnitt machten die Franzosen enorm Druck. Immer wieder tauchten sie vor dem Tor von Patrick Glowka auf. Deutschland hielt gut dagegen, konnte aber die sicher heraus gespielten Treffer zum 2:7 Endstand nicht verhindern.

Tore Deutschland: Haupt (14.), Hövelmann (16.)

gez.
Wolfgang Bernadowitz
Delegationsleitung